

Mecklenburg in den USA fand Partner

Südstadt Dass es im Süden der USA einen Mecklenburg-County gibt, haben bisher nur wenige Schüler der Werkstattschule in Rostock (WiR) gewusst. Doch gestern empfangen sie Besuch aus der Region in North Carolina und dieser Besuch soll nicht der letzte gewesen sein. Eine Schulpartnerschaft zwischen der Werkstattschule in Rostock und der „Smith Academy of International Languages“ in Charlotte ist geplant. Zu Gast in Rostock war Catherine Hansen, Protokollchefin der Stadt Charlotte und der Region Mecklenburg in den USA.

Sie war begeistert von der Atmosphäre in der neuen Schule in der Südstadt. Besonders die Tatsache, dass die Kinder ihren eigenen Rhythmus beim Lernen entwickeln dürfen, hatte es ihr angetan. „In der künftigen Partnerschule geht es sehr diszipliniert zu“, betonte sie, und zeigte sich beeindruckt davon, wie ruhig es trotz der freien Unterrichtsmethoden in der Schule ist. In der Smith Academy lernen die Kinder ab der ersten Klasse ihr komplettes Unterrichtspensum in einer Fremdsprache. Neben Japanisch, Spanisch und Französisch wird auch Deutsch gelehrt. Um diese Kenntnisse zu trainieren und zu testen, ist die Schule auf der Suche nach Partnern in Deutschland. Einen ersten Besuch von Kindern aus North Carolina in Rostock gab es im März. Nun wird ein Gegenbesuch fürs kommende Jahr geplant.

Die Stadt Charlotte verdankt ihren Namen übrigens der Prinzessin Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Einwanderer haben sie nach der Prinzessin benannt. Erste Kontakte nach Mecklenburg-Vorpommern wurden 1993 geknüpft.

DAGMAR AMM



Beim Besuch der Werkstattschule traf Catherine Hansen aus Mecklenburg-County auch Theeske Staarck in der Holzwerkstatt.

Foto: Dagmar Amm